

# Protokoll

über die **Sitzung des Rates am 10.10.2023**  
im Sitzungssaal **des Rathauses, Kurt-Schwitters-Platz 1, 26409 Wittmund**

Anwesend waren:

## **Vorsitzende/r**

Frau Christiane Lux-Hartig

## **ordentliche Mitglieder**

Herr Ralf Abels

Herr André Antons

Frau Birgit Becker

Herr Stephan Behrends

Herr Stephan Bünting

Herr Heinz Buss

Herr Rolf Claußen

Herr Olaf Famler

Frau Tamara Faß

Frau Bettina Fejes

Frau Petra Feldmann

Herr Dirk Gronewold

Herr Wilhelm Ihnen

Herr Hans Hajo Janßen

Herr Hartwig Janssen

Herr Timm Janßen

Herr Mimke Kleemann

Frau Anette Kraft

Herr Peter Kremer

Herr Jens Lehmann

Herr Simon Lübben

Frau Roswita Mandel

Herr Heiko Müller

Herr Herbert Potzler

Frau Eva-Maria Reents

Herr Hendrik Schultz

Herr Werner Spahl

Herr Günther Theesfeld

Herr Friedhelm Vogt

Herr Olaf Wagner

Herr Thomas Waßmann

## **Gäste**

Dr. Becher (CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH)

Abwesend:

## **ordentliche Mitglieder**

Frau Edeltraut Coordes

Frau Anne Janssen

Herr Holger Kirchhoff

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

### Vorlagen-Nr.

1	Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten	
3.1	Besuch der Barleben-Delegation am 3. Oktober 2023	
3.2	Präsidien-Positionspapier vom 5. Oktober 2023	
3.3	Flächenerwerb zur Abwendung von Überschwemmungseignissen im Bereich Erlenhain in Burhufe	
4	Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung	
5	Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung	
6	Einwohnerfragestunde	
6.1	Übergabe einer Petition zur Verkehrsberuhigung in der Mühlenstraße	
6.2	Doppelungen bei Anschriften (Straßennamen)	
7	Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)	BV/2023/049
8	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022	BV/2023/050
9	Bau eines Vereinsheimes als multifunktionaler Ortstreffpunkt in Leerhufe-Müggenkrug; hier: Antrag des Klootschießer- und Boßelervereins (KBV) Müggenkrug e. V. auf Gewährung einer städtischen Zuwendung in Höhe von 60.000 €	BV/2023/062
10	Genehmigung der entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch den Rat	BV/2023/064
11	Richtlinie der Stadt Wittmund über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Innenstadtfonds im Rahmen des Bundesprogramms "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)" (Verfügungsfondsrichtlinie)	BV/2023/066
12	Ersatzneubau einer Kindertagesstätte am Dohuser Weg; hier: Aufhebung der bisherigen Beschlusslage	BV/2023/067
13	Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2022 (Eingang: 22.06.2023): "Sofortige Einstellung aller Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte am Dohuser Weg"	
14	Überplanmäßige Aufwendungen für die Betriebskostenzuschüsse für die kirchlichen Kindertagesstätten	BV/2023/060
15	Überplanmäßige Aufwendungen für die Verwendung von Digitalpaktfördermitteln für den Grundschulstandort Leerhufe	BV/2023/070
16	Behandlung von Anfragen und Anregungen	
16.1	Septembermaant is Plattdüuskmaant	
16.2	Kommunale Wärmeplanung	
17	Einwohnerfragestunde	
18	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung	

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1           Eröffnung der Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.06 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2           Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Es wird festgestellt, dass mit Schreiben vom 29.09.2023 zu dieser Sitzung geladen wurde.

Mit E-Mail vom 29.09.2023 wurden die Ratsmitglieder, die das Ratsinformationssystem (RIS) nutzen, auf die Bereitstellung der Einladung, Tagesordnung und Sitzungsunterlagen im RIS hingewiesen. Im Übrigen erfolgte der Versand der Sitzungsunterlagen am gleichen Tage.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch ortsübliche Bekanntmachung im Anzeiger für Harlingerland, Ausgabe am 30.09.2023, sowie durch Aushang in den Aushangkästen der Ortschaften.

Somit erfolgte die Ladung form- und fristgerecht und allen Ratsmitgliedern standen die Sitzungsunterlagen spätestens am 02.10.2023 zur Verfügung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 3           Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

---

Bürgermeister Claußen begrüßt die Anwesenden und spricht einen besonderen Dank an die heute so zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger aus dem Ortsteil Müggenkrug wegen des Baus des Vereinsheimes aus.

#### **TOP 3.1       Besuch der Barleben-Delegation am 3. Oktober 2023**

---

Bürgermeister Claußen berichtet von dem Besuch der Barleben-Delegation am 3. Oktober 2023 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. In diesem Jahr habe sich das Jubiläum zwar schon zum 26. Mal gejäht, allerdings sei eine Feierstunde in diesem Rahmen im letzten Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen. Umso mehr habe er sich nun darüber gefreut, dass dieses Ereignis gewürdigt wurde und dankt den Ratsmitgliedern für ihre zahlreiche Teilnahme und Unterstützung.

#### **TOP 3.2       Präsidien-Positionspapier vom 5. Oktober 2023**

---

Bürgermeister Claußen berichtet von einem am heutigen Tage eingegangenen Positionspapier der geschäftsführenden Präsidien des Niedersächsischen Landkreistages, des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes und des Niedersächsischen Städtetages. Diese haben im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung am 5. Oktober 2023 in Hannover ein Positionspapier verabschiedet.

Die Landkreise, Städte, Gemeinden und Samtgemeinden seien die Stütze des Gemeinwesens und die Basis der Demokratie. In den gewählten Vertretungen, Verwaltungen und Bürgerschaften werde die Politik aller staatlicher Ebenen in das tägliche Leben der Menschen umgesetzt.

Derzeit müssten die niedersächsischen Gemeinden, Samtgemeinden, Städte und Landkreise sowie die Region Hannover aber Folgendes wahrnehmen:

- Wesentliche Felder der Daseinsvorsorge würden durch den Bund und das Land Niedersachsen nicht mehr oder nicht hinreichend finanziert und vernachlässigt werden. Bund und Land verließen sich darauf, dass die Kommunen vor Ort als Ausfallbürgen einspringen.
- Ungeachtet dessen würden durch Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene gleichzeitig immer neue staatliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder geschaffen. Es stünden aber weder das notwendige Personal noch hinreichend finanzielle Mittel zur Umsetzung zur Verfügung.
- Bei den Bürgerinnen und Bürgern würden durch immer neue Versprechen - oft hinterlegt mit einer Anschubfinanzierung, die dann wegfalle - Erwartungen geweckt, die in der Realität nicht oder nicht auf Dauer erfüllbar seien.
- Bund und Land kommen damit ihrer verfassungsrechtlichen Pflicht zur Finanzierung übertragener Aufgaben nicht nach. Stattdessen würden Steuersenkungen zu Lasten kommunaler Haushalte beschlossen.
- Die permanenten politischen Bekenntnisse zu Bürokratieabbau und Deregulierung stünden im Gegensatz zum realen Handeln, das von einer immer stärkeren rechtlichen Reglementierung und zentralistischen Vorgaben geprägt sei.
- Die notwendigen Transformationsprozesse (z. B. Klima- und Verkehrswende, Digitalisierung) werden nicht konzeptionell angegangen. Vielmehr würden sie unter dem Aktionismus der Gesetzgeber auf Bundes- und Landesebene leiden.
- Kommunen müssten handlungsfähig bleiben und im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung noch selbst Raum und Ressourcen für die Setzung eigener politischer Prioritäten haben.
- Es brauche ein klares Erwartungsmanagement und eine klare Kommunikation in Richtung der Bürgerinnen und Bürger: Die aktuelle Priorität läge mit Blick auf den zur Verfügung stehenden Ressourcen (insb. finanzielle und personelle) auf dem Erhalt des Status quo, nicht auf dem Ausbau der Daseinsvorsorge.

Die niedersächsischen Kommunen würden daher eine Politik des Machbaren und des Finanzierbaren fordern statt ständig neuer, ungedeckter Versprechungen. Dieses betreffe vor allem die Bereiche Gesundheitspolitik, Kindertagesstätten, Schulen, Zuwanderung, Energiewende, Agrar- und Küstenschutz sowie die Finanzen.

Bürgermeister Claußen betont, dass er den Mitgliedern des Stadtrates äußerst dankbar sei, dass sie eine „Politik mit Augenmaß“ betreiben würden und nicht über das Machbare hinaus agieren würden. Daher sei das Leben hier vor Ort so lebenswert. Er betont aber auch, dass die Aufgaben, die den Kommunen „von oben“ auferlegt werden, immer größer werden würden und man daher die selbst priorisierten Aufgaben nicht aus den Augen verlieren dürfe.

### **TOP 3.3      Flächenerwerb zur Abwendung von Überschwemmungsereignissen im Bereich Erlenhain in Burhufe**

---

Bürgermeister Claußen berichtet, dass die Stadt Wittmund im Bereich Erlenhain in der Ortschaft Burhufe Flächen von den dortigen Anliegern erwerben wolle, um auf diesen Flächen Regenrückhalteanlagen errichten zu können. Diese werden zwingend benötigt, um künftige Überschwemmungsereignisse, wie es sie in der Vergangenheit bereits mehrfach gegeben habe, abwenden zu können.

Aktuell befände sich ein Kaufvertrag in der Endabstimmung. Für einen weiteren Kaufvertrag wurde bereits ein Beurkundungstermin für Ende Oktober vereinbart.

### **TOP 4            Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung**

---

Der öffentliche Teil der Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **TOP 5            Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der vorangegangenen Sitzung**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung vom 20.06.2023 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 6            Einwohnerfragestunde**

---

#### **TOP 6.1        Übergabe einer Petition zur Verkehrsberuhigung in der Mühlenstraße**

---

Frau K. aus Wittmund (Anwohnerin in der Mühlenstraße) berichtet über die Verkehrssituation in der Mühlenstraße (zwischen Ludwig-Franzius-Straße und Friesenstraße). Viele Autos seien trotz verkehrsberuhigtem Bereich viel zu schnell unterwegs. Sie fragt, was die Ergebnisse aus einer neulich durchgeführten Begehung in der Mühlenstraße seien und ob man die Straße baulich verändern könne, um die Autofahrer zum langsamer fahren zu animieren. Sie überreicht dem Bürgermeister eine Petition mit einer Unterschriftensammlung der Anwohner.

Bürgermeister Claußen nimmt die Petition an und bedankt sich dafür. Er antwortet Frau K., dass eine bauliche Veränderung der Straße nicht in Frage kommen könne, allein aus finanzieller Hinsicht nicht. Die Straße sei bereits als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Für die Überwachung der Einhaltung der Verkehrsregeln sei die Polizei zuständig. Die Anwohnerinnen und Anwohner sollten die Polizei bitte und gerne über ihre missliche Lage in Kenntnis setzen, damit diese regelmäßige Kontrollen durchführen könne.

#### **TOP 6.2        Doppelungen bei Anschriften (Straßennamen)**

---

Herr A. aus Wittmund macht auf die Doppelungen bei Straßennamen in Wittmund und den Ortschaften aufmerksam und welche Probleme diese bei der Zustellung von Post und Paketen mit sich bringe.

Bürgermeister Claußen antwortet, dass dieses ein bekanntes Problem sei. Seitens der Stadt Wittmund werde die ausgehende Post kontinuierlich mit den jeweiligen Ortsteilen versehen. Aber die Bürgerinnen und Bürger seien auch selbst in der Pflicht, ihre Adressen eventuell mit dem Ortsteil im Adressfeld zu versehen und bei z. B. Bestellungen anzugeben.

**TOP 7            Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1)**  
**Vorlage: BV/2023/049**

---

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus.

**einstimmig beschlossen |**

*Für die Beschaffung eines ELW 1, als Ersatzbeschaffung für den bisherigen ELW 1 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wittmund, wird im Haushalt 2024 eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 in Höhe von 270.000,00 € eingegangen. Der Bürgermeister wird im Rahmen zur Verfügung stehender Haushaltsmittel dazu ermächtigt, den Auftrag, nach ordnungsgemäßem Vergabeverfahren, an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.*

**TOP 8            Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022**  
**Vorlage: BV/2023/050**

---

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus.

**einstimmig beschlossen |**

*Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung in Höhe von insgesamt 738.143,45 € sowie die über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in der Finanzrechnung in Höhe von insgesamt 967.850,75 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.*

**TOP 9            Bau eines Vereinsheimes als multifunktionaler Ortstreffpunkt in Leerhafemüggenkrug; hier: Antrag des Klootschießer- und Boßelvereins (KBV) Müggenkrug e. V. auf Gewährung einer städtischen Zuwendung in Höhe von 60.000 €**  
**Vorlage: BV/2023/062**

---

Bürgermeister Claußen betont, dass es sich hier um ein Projekt handele, welches den ländlichen Raum stärke und damit exakt in das Profil des LEADER-Programms „Mittleres Ostfriesland“ passe. Das neue Vereinsheim würde eine multi-funktionale Nutzbarkeit für den Ort bedeuten und könne nur in hohem Maße seitens der Politik unterstützt werden. Auch wenn über den vom Verein an den Landessportbund Niedersachsen gestellten Förderantrag erst im nächsten Jahr entschieden werde, so müsse heute aufgrund Fristwahrung zum Nachweis der gesicherten LEADER-Kofinanzierung schon über die Kofinanzierung seitens der Stadt Wittmund entschieden werden. Dieses stelle selbstverständlich ein gewisses Risiko dar, sei aber seines Erachtens als überschaubar zu werten.

Ratsmitglied Abels erläutert, dass der Bau des Vereinsheims für den Boßelverein Müggenkrug als auch für den Ortsteil Müggenkrug selbst ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte wäre. Der Ort habe seit der Schließung der Gaststätte Poppe kein Domizil mehr, wo das Vereinsleben stattfinden könne. Für die Entwicklung des Dorfes sei der Bau des Vereinsheims absolut wichtig, zumal auch die Ausweisung von neuen Bauplätzen in dem Ort angestrebt werde. Die Vorstandsmitglieder des KBV Müggenkrug hätten bereits unzählige Stunden in Planungsleistungen gesteckt, sind sogar in finanzielle Vorleistungen getreten und haben bereits Fördermittel akquiriert, damit der Bau realisiert werden könne. Dieses verdiene große und besondere Anerkennung. Er betont auch die enge Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, den Ortsvorstehern Günther Theesfeld und Alida Menssen sowie den Mitgliedern des Boßelvereins KBV Müggenkrug. Er hoffe, dass dieses immense ehrenamtliche Engagement seitens des

Landessportbundes gewürdigt werde, indem die Förderung bewilligt werde und bittet aus diesem Grund auch die Ratsmitglieder um Zustimmung zu diesem Beschluss.

Ratsmitglied Wagner betont, dass die Müggenkruger Bürgerinnen und Bürger dieses Projekt nicht aus Langeweile oder Geldüberfluss angeschoben hätten, sondern weil der Ortsteil Müggenkrug über keine Gastwirtschaft/Kneipe mehr verfüge, wo das Vereinsleben gelebt werden könne. Es gäbe somit keinen Treffpunkt mehr für die sportlich Aktiven, sei es im Jugendsport oder im Alterssport. Eine gelebte Dorfgemeinschaft brauche aber genau einen solchen Ort/Treffpunkt, dieses wisse er aus eigener Erfahrung zu berichten.

Ratsmitglied Potzler lobt die starke Mannschaftsleistung aller Beteiligten und sei sehr optimistisch, dass der Landessportbund die Förderung der Maßnahme bewillige.

#### **einstimmig beschlossen |**

*Dem Antrag des KBV Müggenkrug e. V. vom 04.08.2023 wird stattgegeben. Die Stadt Wittmund gewährt als einmalige Zuwendung Ko-Finanzierungsmittel in Höhe von maximal 60.500 € ausschließlich für die Förderung durch das regionale Leader-Programm „Mittleres Ostfriesland“. Die Gewährung der städtischen Zuwendung ist jedoch an bestimmte Bedingungen geknüpft. Es muss ein Zuwendungsbescheid des Leader-Regionalmanagements für das Projekt vorliegen und der Verein muss die Gesamtfinanzierung sowie die Absicherung der Folgekosten sicherstellen. Die städtische Zuwendung wird im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt.*

---

#### **TOP 10      Genehmigung der entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch den Rat Vorlage: BV/2023/064**

---

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus.

#### **einstimmig beschlossen |**

Die entgegengenommenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß der Anlage zur Sitzungsvorlage BV/2023/064 werden genehmigt.

---

#### **TOP 11      Richtlinie der Stadt Wittmund über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Innenstadtfonds im Rahmen des Bundesprogramms "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)" (Verfügungsfondsrichtlinie) Vorlage: BV/2023/066**

---

Bürgermeister Claußen begrüßt zunächst Dr. Gerhard Becher vom CIMA Institut für Regionalwirtschaft GmbH aus Hannover.

Die Vorsitzende beantragt das Rederecht für Herrn Dr. Becher. Es erfolgt die Abstimmung.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig das Rederecht für Herrn Dr. Becher.

Dr. Becher begrüßt die Anwesenden und bekundet, dass er sich über die Einladung zu dieser Ratssitzung freue. Der Rat der Stadt Wittmund habe sich vorgenommen, die Stadt als Ort weiterzuentwickeln, was er sehr begrüße. Dieses sei bestimmt keine einfache Aufgabe im Hinblick auf die zahlreichen, nicht nur finanziellen, Anforderungen, aber machbar. Er erklärt, dass sich die Aufgaben in drei große Aufgabenfelder gliedern würden:

1. Erstellung eines Leitbildes,

2. Entwicklung eines Radwegeverkehrskonzeptes und
3. Vermarktung von regionalen Produkten.

Diese drei Aspekte seien miteinander verwoben und mit Hilfe des Verfügungsfonds sollten diese Projekte realisiert werden. Die Ergebnisse aus den z. B. vorgenommenen Befragungen von Bürgerinnen und Bürgern oder aus Anträgen, die bei der Stadt Wittmund eingingen, würden in den Sitzungen des Arbeitskreises Innenstadt geschlussfolgert werden, um dann weiter beraten zu werden. Dr. Becher sei sich sicher, dass unter den bisherigen Ideen schon einige gute und umsetzbare Projekte dabei seien. Aber nach wie vor dürfen immer gerne neue Ideen eingebracht werden.

Ratsherr Gronewold bedankt sich bei Dr. Becher für seinen Vortrag. Für ihn sei aus der Verfügungsfondsrichtlinie noch nicht ganz erkennbar, welche Projekte wirklich förderfähig seien. Des Weiteren sei er mittlerweile sehr ungeduldig, was den Fortschritt in dieser Sache angehe. Es werde seines Erachtens zu viel diskutiert und er habe das Gefühl, dass man zu sehr auf der Bremse stehe und kein „Wumms“ erkennbar sei. Die Bürgerversammlung „Wittmund upklütern“ am 04.09.2023 sei zudem für viele sehr entmutigend gewesen. Die Stadt müsse und solle sich verändern und der Verfügungsfonds sei da eine willkommene Maßnahme, um Projekte zu finanzieren, aber insgesamt reiche ihm das nicht. Das Engagement aller Beteiligten müsse noch mehr erkennbar sein.

Bürgermeister Claußen meint hierzu, dass in diesem Falle nicht die Beteiligten des Arbeitskreises Innenstadt oder die Verwaltung die „Bremsklötze“ seien, sondern die Förderstellen bei Bund und Land leider mit überbordender Bürokratie die Maßnahmen ausbremsen. Die Kommunen hätten immer mehr Auflagen zu erfüllen, um Fördergelder zu akquirieren. Effektiver wäre gewesen, den Kommunen sei ein bestimmter Betrag zugewiesen worden und darüber hätte die Kommune dann eigenverantwortlich Projekte finanzieren können.

Dr. Becher bestätigt die Aussage von Bürgermeister Claußen, dass die bürokratischen Vorgaben für diesen Verfügungsfonds mittlerweile so hoch seien, dass eine schnelle Handlungsweise fast unmöglich geworden sei. Dass er bei der Bürgerversammlung deutliche und auch negative Worte gefunden habe, habe sicher nicht jedem gefallen, aber er sehe auch durchaus Potenzial für die Innenstadt und dieses gelte es nun zu bestärken. Er sei sicher, dass im kommenden Frühjahr bereits erste Ergebnisse und Veränderungen in der Innenstadt zu erkennen seien.

Ratsfrau Becker lobt den engen Austausch zwischen Dr. Becher und dem Arbeitskreis Innenstadt. Sie bittet darum, dass alle eingehenden Anträge dem Fördergremium vorgelegt werden, um auch nicht förderfähige Ideen auswerten zu können. Sie bittet darum, die Bürgerinnen und Bürger mehr mitzunehmen.

Bürgermeister Claußen ruft in diesem Zusammenhang dazu auf, die Innenstadt nicht nur negativ darzustellen. Es gäbe auch viele gut funktionierende Geschäfte, welche unter der ganzen Negativität zu leiden hätten.

#### **einstimmig beschlossen |**

*Die der Sitzungsvorlage BV/2023/066 als Anlage 1 beigefügte Richtlinie der Stadt Wittmund über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Innenstadtfonds im Rahmen des Bundesprogramms "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)" (Verfügungsfondsrichtlinie) wird beschlossen.*

*Sofern sich nach Vorlage der Richtlinie beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) noch Änderungen ergeben, sind diese einzuarbeiten.*

*Der Rat ist darüber im Bericht des Bürgermeisters in Kenntnis zu setzen.*



**TOP 12      Ersatzneubau einer Kindertagesstätte am Dohuser Weg;  
hier: Aufhebung der bisherigen Beschlusslage  
Vorlage: BV/2023/067**

---

Die Vorsitzende erklärt, dass in der Verwaltungsausschusssitzung am 27.09.2023 keine Beschlussempfehlung an den Rat abgegeben worden sei. Die Verwaltung habe mit E-Mail vom 29.09.2023 allen Ratsmitgliedern eine mögliche Beschlussempfehlung zugesandt.

Die Beschlussempfehlung lautet wie folgt:

1. *Der Beschluss des Rates vom 14.12.2021, TOP 24, Vorlagen-Nr. 2020/033/1, wird aufgehoben.*
2. *Der Ersatzneubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte am Dohuser Weg wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit beschlossen.*

*Der Bürgermeister wird zunächst ermächtigt, die Planungsleistungen nach Maßgabe der vergaberechtlichen Bestimmungen zu beauftragen.*

*Bei Vorliegen einer Kostenschätzung durch das beauftragte Planungsbüro ist dem Rat die Angelegenheit hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung der Baumaßnahme zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.*

Es erfolgt die Abstimmung über diese Beschlussempfehlung.

**einstimmig beschlossen |**

1. Der Beschluss des Rates vom 14.12.2021, TOP 24, Vorlagen-Nr. 2020/033/1, wird aufgehoben.
2. Der Ersatzneubau einer sechsgruppigen Kindertagesstätte am Dohuser Weg wird vorbehaltlich der Finanzierbarkeit beschlossen.

Der Bürgermeister wird zunächst ermächtigt, die Planungsleistungen nach Maßgabe der vergaberechtlichen Bestimmungen zu beauftragen.

Bei Vorliegen einer Kostenschätzung durch das beauftragte Planungsbüro ist dem Rat die Angelegenheit hinsichtlich der tatsächlichen Realisierung der Baumaßnahme zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

**TOP 13      Antrag der FDP-Fraktion vom 10.10.2022 (Eingang: 22.06.2023): "Sofortige Einstellung aller Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte am Dohuser Weg"**

---

Ratsherr Bünting erklärt, dass das Ziel des Antrages der FDP-Fraktion vom 10.10.2023 mit dem eben gefassten Beschluss erreicht worden sei. Der Antrag zielte darauf ab, die Finanzierbarkeit des bisher geplanten Projektes des Kita-Neubaus zu hinterfragen. Seines Erachtens sei die Finanzierbarkeit nicht deutlich und somit nicht vertretbar. Der nun gefasste Beschluss sei ganz im Sinne seiner Fraktion.

Die FDP-Fraktion zieht den Antrag vom 10.10.2022 (Eingang: 22.06.2023): „Sofortige Einstellung aller Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte am Dohuser Weg“ zurück.

**TOP 14      Überplanmäßige Aufwendungen für die Betriebskostenzuschüsse für die kirchlichen Kindertagesstätten**  
**Vorlage: BV/2023/060**

---

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus.

**einstimmig beschlossen |**

*Die überplanmäßigen Aufwendungen bei dem Produktsachkonto 3.6.5.06.4318000 in Höhe von 79.097,73 € sowie bei dem Produktsachkonto 3.6.5.06.4318200 in Höhe von 91.422,31 €, mithin insgesamt in Höhe von 170.520,04 €, werden zur Kenntnis genommen und genehmigt. Die Deckung ist gewährleistet durch die in der Anlage zur Beratungsvorlage BV/2023/060 näher bezeichneten Minderaufwendungen und Mehrerträge.*

**TOP 15      Überplanmäßige Aufwendungen für die Verwendung von Digitalpaktfördermitteln für den Grundschulstandort Leerhufe**  
**Vorlage: BV/2023/070**

---

Bürgermeister Claußen führt zur Vorlage aus

**einstimmig beschlossen |**

*Die überplanmäßigen Auszahlungen bei dem Produktsachkonto 2.1.1.04/9999.7831100 in Höhe von insgesamt 6.407,43 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt. Die Deckung ist gewährleistet durch Minderauszahlungen bei dem Produktsachkonto 4.2.4.02/9999.7831100.*

**TOP 16      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

---

**TOP 16.1      Septembermaant is Plattdüskmaant**

---

Ratsherr Ihnen kritisiert, dass in diesem Jahr nur wenige der Ratsmitglieder die Aktion „Septembermaant is Plattdüsktmaant“ unterstützt hätten. Auch am Marktstand auf dem Wittmunder Wochenmarkt jeden Donnerstag hätten sich die Plattdeutschbeauftragten mehr Unterstützung seitens der politischen Vertreter erhofft. Er bittet im nächsten Jahr um mehr Unterstützung, auch seitens der Verwaltung. Des Weiteren würde er es sehr begrüßen, wenn zukünftig wieder eine Ratssitzung in der plattdeutschen Sprache abgehalten werde.

**TOP 16.2      Kommunale Wärmeplanung**

---

Ratsherr Gronewold merkt an, dass die Bundesregierung eine Stellungnahme zum Regierungsentwurf eines Gesetzes für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze beschlossen habe. Es sei davon auszugehen, dass dieses eine weitreichende und umfassende Aufgabe für die Kommunen darstelle, woraus eine langfristig hohe finanzielle Belastung für die Länder und Kommunen resultiere. Daher werde gefordert, im weiteren Gesetzgebungsverfahren die Kosten der Kommunen für den Prozess der Wärmeplanung auch vom Bund vollständig zu decken. In diesem Zusammenhang stelle er sich aber auch die Frage, ob die Umsetzung einer Kommunalen Wärmeplanung bis Ende 2026 überhaupt schaffbar sei.

Bürgermeister Claußen sagt dazu, dass die Bürgerinnen und Bürger sowie die Kommunen die Nebenwirkungen dieses Gesetzes eben nicht einschätzen könnten und daher berechtigt unzufrieden seien mit dieser Ungewissheit. Daher stehe er auch zu seiner Vorstellung, eine

Abstimmung mit den regionalen Energie-Anbietern EWE und EG Wittmund zu erreichen, um direkte Ansprechpartner vor Ort zu haben und so die Verunsicherung in der Bevölkerung zu beheben. Er sei optimistisch, dass das vorgegebene Zeitfenster einzuhalten sei.

Ratsfrau Kraft würde es begrüßen, dass auch der Jugendbeirat in die Planungen einbezogen werde, da die jungen Generationen schließlich auch in den folgenden Jahren von den Auswirkungen betroffen seien.

#### **TOP 17      Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortbeiträge vor.

#### **TOP 18      Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

---

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.00 Uhr.

Christiane Lux-Hartig  
Vorsitzende/r

Rolf Claußen  
Bürgermeister

Sandra Perduns  
Protokollführung